

WIR MACHEN Tarif.

100%

Sozial.
Fair.
Sicher.

ver.di

DAK-Gesundheit

mitgliedwerden.verdi.de

18.03.2024

Realitätsverlust geht weiter!

Die Interessen der Beschäftigten werden weiterhin konsequent ignoriert.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 15.03 und 16.03 fand die 3. Verhandlungsrunde statt. Laut Arbeitgeberin DAK-Gesundheit könnten sich gut 6.000 Beschäftigte durch ein zweimalig erheblich verbessertes Angebot über eine Einkommenssteigerung von mehr als 10 bis über 16 Prozent freuen. Warum nur hat ver.di das Angebot nicht angenommen?

Wer rechnen kann ist klar im Vorteil!

Eins könnt ihr glauben: wenn die internen Berechnungen von ver.di am Freitagabend – wirklich – eine seriöse Einkommenssteigerung von mehr als 16% ergeben hätten, wären auch wir optimistischer gewesen.

Wenn der Vorstand mit der Veröffentlichung den Eindruck erwecken möchte, dass alle Beschäftigten zum 01.07.2024 zusätzlich 280€ mehr bekommen, so hat er sein eigenes Angebot nicht verstanden. Das ist falsch!

Das Tarifangebot ergibt beispielsweise für die VG 6 in der Anfangsgrundvergütung eine Steigung von 8,98% über 22 Monate. Hierbei werden die 8,98% erst bei der letzten Erhöhung ab 01.08.2025 erreicht.

ver.di fordert eine Erhöhung von 12,5 %, mindestens 555€ monatlich für alle Beschäftigten rückwirkend zum 01.01.2024. Weiterhin ist es eine klare Forderung von ver.di, einen Tarifabschluss von 12 Monaten zu erreichen. Ein Abschluss über 22 Monate muss sich dann auch in einem entsprechend hohen Angebot widerspiegeln.

Sieht so eine Investition in die Zukunft aus?

Die Ausbildungsvergütung soll für das erste bis dritte Ausbildungsjahr um 70€ brutto und im 4. Ausbildungsjahr um 85€ brutto jeweils zum 01.01.2024 und 01.01.2025 erhöht werden.

Liebe DAK-Gesundheit: das ist keine Antwort auf die Zukunft! Auszubildende von heute sind Kolleginnen und Kollegen von morgen. ver.di fordert eine Erhöhung der Azubivergütung von 250€ monatlich!

Inflationsausgleichsprämie

Die 3.000€ Inflationsausgleichsprämie waren nie Bestandteil eines offiziellen Angebotes der DAK-Gesundheit. Es war lediglich ein Gedankenmodell der Arbeitgeberin, um ver.di ein annehmbares Angebot vorzulegen. Dies hätte jedoch bedeutet, dass die Prozente noch geringer oder Leermonate entstanden wären.

Die Inflationsausgleichsprämie hätte als Ausgleich der Inflation schon längst ausgezahlt werden können! Sie jetzt als Bestandteil der Vergütungstarifvertragsverhandlungen zu nutzen, geht nur zu Lasten der Beschäftigten!

Auf Augenhöhe verhandeln!

Kompromisse müssen die Interessen beider Vertragsparteien widerspiegeln. Bei den bisherigen Angeboten müssen wir feststellen, dass die Beschäftigten mit ihrem Geld die vermeintlichen Erfolge des Vorstandes finanzieren sollen, damit dieser weiterhin unkontrolliert Geld ausgeben kann. Wer sich im Intranet jede Woche mit den „besten Ergebnissen ever“ feiert, kann nicht ernsthaft erwarten, dass die Beschäftigten zum Sparschwein der DAK-Gesundheit werden.



ver.di: mittendrin statt nicht dabei! Weitere Streikimpressionen inklusive Trillerpfeifen und Live Videos findet ihr hier:

www.verdi-in-der-dak.de/tarif-infos.html

Noch nicht dabei?

Werde Mitglied! meine.verdi.de (verdi.de)